

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 51 (1978)
Heft: 4

Artikel: Die Tätigkeit des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen im Jahre 1977 = Rapport annuel pour 1977 de l'Association Fédérale des Troupes de Transmission
Autor: Bandinelli, D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tätigkeit des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen im Jahre 1977

Major Leonhard Wyss und
Wm Wolfgang Aeschlimann:

Bericht des Zentralvorstandes

Mit gutem Gewissen dürfen wir annehmen, dass das verflossene Geschäftsjahr im bisherigen Leben des Verbandes einen *besonderen Akzent* gesetzt hat. Einmal durfte der Verband seinen fünfzigsten Geburtstag feiern und zwar mit Aktivitäten, welche seine Gesundheit unter Beweis stellen. Die zweitägigen *Jubiläumsfeierlichkeiten*, welche sich in Bern und Worb (dem Gründungsort des Eidg. Militär-Funker-Verbandes) abspielten, verliefen in harmonischer Weise. Die Delegiertenversammlung im imposanten Rahmen des Nationalrats-saales wird allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Dass der EVU aber nicht nur zum Festen bereit ist, sondern auch den Willen zeigt, seine Daseinsberechtigung durch seriöse Arbeit zu dokumentieren, davon hat die Jubiläums-Uebermittlungsübung *ECHO 77* den besten Beweis erbracht. Es will schon etwas heissen, dass ein die ganze Schweiz überdeckendes Draht-, Richtstrahl- und Funknetz in so kurzer Zeit erstellt und betrieben werden kann. Es sei allen denjenigen gedankt, welche unseren Verband bei der Durchführung dieser Riesenübung so grossartig unterstützt haben.

Die zuständigen Instanzen haben unseren Verband in diesem Jahr bedeutend leistungsfähiger gemacht. So wurden dem EVU für den Funkverkehr im *Basisnetz*, an dem gegenwärtig 27 Sektionen teilnehmen, SE-222 samt KFF und Lochstreifenumsetzer leihweise auf unbestimmte Zeit abgegeben, wobei diese Stationen aber der Natur der Sache entsprechend weiterhin «WK-pflichtig» bleiben. Der äusserst unbefriedigende frühere Zustand der zweimal jährlich stattfindenden Dreimonatskurse ist nun damit überwunden, und es bleibt nur zu hoffen, dass das Basisnetz sich so wie in uralten TL-Zeiten zu einem richtigen Bindeglied unter den Sektionen entwickeln werde. Unsere Sektionen wurden leihweise mit SE-208 ausgerüstet, damit einerseits für den Einsatz zugunsten Dritter die Umtriebe der Kriegsmaterialverwaltung bei der Bereitstellung und Rücknahme von Leihgeräten drastisch reduziert werden können und damit andererseits die Sektionen auch kurzfristig in der Lage sind, Anlässe zu übernehmen, und schliesslich, damit sektionsinterne Uebungen für Aktive und Jungmitglieder jederzeit abgehalten werden können. Bereits nach einem Jahr lässt sich feststellen, dass die bei der Abgabe von SE-208 ins Auge gefassten Ziele weitgehend erreicht worden sind. Vielleicht gibt die nach Meinung einiger Sektionen allzu rigorose Reduktion der Abgabe von SE-125 noch zu reden, aber im grossen und ganzen hat sich die Zu-

teilung der SE-208 bewährt. Es sei den zuständigen Instanzen für die beiden oben erwähnten Schritte ausdrücklich gedankt. Sie haben unseren Verband wesentlich leistungsfähiger gemacht.

In einer Angelegenheit ist der Zentralvorstand nicht zum erwünschten Ziel gekommen: Unsere Bestrebungen zur Vereinfachung des *Konzessionswesens* sind trotz der Unterstützung durch die Abteilung für Uebermittlungstruppen von der Generaldirektion der PTT zurückgewiesen worden. Hier bleibt vorläufig noch alles beim Alten. Es ist festzuhalten, dass das Verhältnis Zentralvorstand-Sektionen im verflossenen Geschäftsjahr sehr gut und von gegenseitigem Vertrauen getragen war. Diese gute Zusammenarbeit hat dem ZV die Arbeit sehr erleichtert.

Leider hat unser Verband im Geschäftsjahr einen schweren Verlust erlitten. Unser langjähriger Zentralsekretär und Ehrenmitglied *Emil Abegg* wurde im Frühjahr 1977 zur grossen Armee abberufen. Wenn unser Verband sich so über die Schweiz ausgebreitet hat, so ist das vor allem seiner Arbeit und seinem persönlichen Einsatz während und direkt anschliessend an den Aktivdienst 1939/45 zu danken. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Es bleibt uns noch die angenehme Aufgabe allen zu danken, welche dem EVU in seinem 50. Verbandsjahr mit grosszügiger Unterstützung über die Runden gehol-

fen haben, in erster Linie der AUEM, sowie der Kriegsmaterialverwaltung mit ihren Zeughäusern sowie allen anderen, welche zum guten Gelingen unserer Verbandsarbeit beigetragen haben.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Der Zentralpräsident: Major L. Wyss

Der Zentralsekretär: Wm W. Aeschlimann

Chef Kurse

Das vergangene Jahr ist im Ressort Kurse zu den geruhsamen zu zählen, wurden doch durch die Sektionen deutlich *weniger Kurse* organisiert als 1976. Die Gründe waren das Jubiläumsjahr und Aenderungen im Basisnetz. Der Schwerpunkt «Gesamt-schweizerische Uebung ECHO 77» war seit langem vorgegeben und verlangte von den Sektionen umfangreiche Vorarbeiten — verständlicherweise blieb kaum Zeit für zusätzliche Kurse. Durch die Aenderungen im Basisnetz, d. h. durch die leihweise Abgabe der Basisnetzstation SE-222 an die Sektionen, wurden die Kurse Basisnetz hinfällig, was als angenehme Randerscheinung eine *Vereinfachung* im administrativen Sektor mit sich brachte.

Das Spektrum der durchgeführten Kurse reichte diesmal von der SE-402 bis zur neuesten SE-227/412, doch die meisten Sektionen nahmen die Engliederung der SE-208 in das Sektionsmaterial zum An-

50 Jahre EVU Sektion beider Basel

Dieses Jahr feiert die Sektion beider Basel ihr 50jähriges Bestehen; die Sektion hat aus diesem Anlass heraus die diesjährige Delegiertenversammlung in die Rheinstadt eingeladen. Wir veröffentlichen nachfolgend einige kurze Worte der Sektion.

Am 20. Juli 1927 gründeten rund 30 Kameraden die damals *dritte Sektion* des Eidg. Militär-Funker-Verbandes EMFV im Rest. Löwenzorn. Es war die *Sektion beider Basel*. Wir freuen uns, dass wir unter unseren aktiven Veteranen *Franz Vitzthum* als einen Mitgründer unserer Sektion begrüssen dürfen.

Zusammen mit dem gesamtschweizerischen Verband trug auch die Sektion beider Basel bisher drei Namen:

seit 1927: EMFV

Eidg. Militär-Funker-Verband

seit 1933: EPV

Eidg. Pionierverband

seit 1943: EVU

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Aus Anlass des 50jährigen Bestehens sollen die bisherigen Präsidenten genannt werden:

1927—1928	Schädeli
1928—1931	Heinrich Wolf
1931—1932	Walter Graber
1932—1933	Ernst Brunner
1933	Edy Witschi
1933—1934	Heinrich Wolf
1934—1945	Fritz Brotschin
1945—1949	Walter Kambli
1949—1955	Walter Hofmann
1955—1960	Niggi Brunner
1960—1964	Felix Jenny
1964—1965	Gaston Schlatter
1965—1967	Rolf Schaub
seit 1967	Walter Wiesner

Die Uebungslokale, die Präsidenten, die Aufgaben, die Gründe der Mitgliedschaft, die politischen und wirtschaftlichen Aspekte in und um die Schweiz, die Vorstände, die Stammbeizen — alle diese Dinge wechselten in den vergangenen Jahren ihr Gesicht. Eines aber blieb: Eine *legendäre* und *unerschütterliche Kameradschaft* in unserer Sektion, zudem auch Vertrauen und Verbundenheit zu den anderen Sektionen und zum Gesamtverband. Wenn wir *Vertrauen* und *Freundschaft* weiterhin gross schreiben und dabei den Einsatz für die Sache des EVU nicht vergessen, so sehe ich den nächsten 50 Jahren mit Zuversicht entgegen.

wn

lass, um mit diesem Material einen Auffrischungskurs durchzuführen. Vereinzelt fanden auch als Vorbereitung für ECHO 77 Kurse mit der R-902 statt.

Ich danke allen Sektionsvorständen und Kursleitern und den verschiedenen Dienststellen des EMD herzlich für die angenehme und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. *Oblt J. Saboz*

Chef Basisnetz

Auf Grund der eingegangenen Senderapporte konnte festgestellt werden, dass dieses Jahr weniger Sektionen am Mittwochabend aktiv waren. Mehrheitlich haben die Sektionen die neue Situation mit der leihweisen Abgabe der SE-222 auf unbestimmte Zeit zum Anlass genommen, um die *Einrichtungen am Sektionsstandort* gründlich zu verbessern. Verschiedenorts sind *neue Sendelokale* gefunden worden und auch die *Antennenanlagen* neu gestaltet. Diese Arbeiten sollten soweit abgeschlossen sein, dass 1978 wieder mit Volldampf auf den Netzen gearbeitet werden kann. Die beiden diesjährigen *Wettbewerbe* wurden bei erfreulicher Beteiligung beide von der *Sektion Luzern* gewonnen. Allerdings wird die Spitze offensichtlich breiter. Ich kann die unterlegenen Sektionen nur ermuntern, in ihren Bemühungen weiterzufahren. Der Erfolg wird gewiss sein! Die Idee des *Rundspruches* wurde nach meinen Beobachtungen gut aufgenommen. An einem Abend wurde ein Spruch doch bereits von sechs Sektionen empfangen. Zum Schluss möchte ich den Unentwegten für ihren Einsatz danken und die Unschlüssigen ebenfalls zur aktiven Mitarbeit im 1978 aufrufen. *Hptm W. Kuhn*

Chef Funkhilfe

Das Jahr 1977 war in bezug auf die Funk- und Katastrophenhilfe ruhig, gelangte doch keine Funk- oder Katastrophenhilfsgruppe zum Einsatz. Lediglich die Funkhilfegruppe Interlaken der Sektion Thun führte zusammen mit dem SAC eine *Trainingsübung* durch.

Zu Beginn des Jahres gelangte die Funkstation SE-208 zur Abgabe an die Sektionen. Diese Funkstation kann bei der Katastrophenhilfe zum Einsatz gelangen.

Die *Neuorganisation* der Katastrophenhilfe ist auf dem Papier abgeschlossen. Die künftigen Einsatzgebiete der Sektionen sind weitgehend mit den Kantonsgebieten identisch. Dies bedingt teilweise eine enge Zusammenarbeit der Sektionen innerhalb eines Kantons auf dem Gebiete der Katastrophenhilfe. Als Beispiel seien die Sektionen im Kanton Zürich erwähnt. Es ist vorgesehen, diese Neuorganisation auf das Frühjahr 1979 in Kraft zu setzen. Die Sektionen werden diesbezüglich noch umfassend orientiert.

Leider klappte es mit den *Mutationsmeldungen* nicht wie es sollte, so dass bei mir von der AUEM eine berechtigte Reklamation einging. Nach dem Erscheinen

Abteilung für Uebermittlungstruppen:

Zusammenstellung der ausserdienstlichen Tätigkeit des EVU

Sektion	Felddienst- übungen	Fachtechn. Kurse	Uem Dienste	Jungmitglieder	Total
Aarau	1	—	5	1	7
Baden	—	10	1	—	2
beider Basel	1	—	2	—	3
Bern	3	—	10	—	13
Biel/Bienne	3	—	13	2	18
La Chaux-de-Fonds	2	—	1	—	3
Genève	1	—	3	—	4
Glarus	1	1	—	—	2
Langenthal	1	—	3	—	4
Lenzburg	1	—	4	—	5
Luzern	2	1	10	—	13
Mittlerhantal	1	1	1	—	3
Neuchâtel	2	—	10	—	12
Olten	1	—	—	—	1
Schaffhausen	1	1	—	—	2
Solothurn	2	2	9	—	13
St. Gallen/Appenzell	1	—	10	—	11
SG Oberland/GR	1	—	4	—	5
Ticino	2	1	5	—	8
Thalwil	1	1	—	—	2
Thun	2	—	12	—	14
Thurgau	1	—	9	—	10
Toggenburg	1	—	2	—	3
Uri/Altdorf	1	—	5	—	6
Uzwil	1	—	4	—	5
Vaudoise	1	1	25	—	27
Winterthur	1	—	2	—	3
Zug	2	1	13	—	16
Zürich	1	1	14	—	16
Zürcher Oberland/Uster	1	—	3	—	4
Zürichsee rechtes Ufer	1	—	1	—	2
Zentralvorstand EVU	1	—	—	—	1
Total	43	11	181	3	238

des Adressen- und Telefonverzeichnisses 1977 gingen über 20 Mutationsmeldungen, die grösstenteils versäumt worden waren, ein. Somit wurde das neue Verzeichnis praktisch wertlos. Es gilt deshalb immer wieder: Mutationen sofort melden!

Wm R. Roth

Chef PR und Werbung

In den ersten Januartagen 1977 haben A. Sobol und der Unterzeichnete das Amt PR und Werbung quasi in fliegendem Wechsel übernommen. Die Arbeitsteilung lautete: A. S. macht ECHO 77 und H. D. den Rest. In gemeinsamer Arbeit, mit tatkräftiger Unterstützung der Sektionen wurden

- Befehlsausgabe ECHO 77
- 50 Jahre EVU mit Jubiläum in Bern und Worb
- ECHO 77

zu einer nach aussen eindringlichen Manifestation sowohl der grossen EVU-Gemeinde als auch der ausserdienstlichen Tätigkeit und unseres Wehrwillens im besonderen. Sowohl *Radio* als auch *Fernsehen* und in breitem Masse die *Presse* berichteten über die diversen Anlässe. In dieser Hinsicht bestimmt ein *erfolgreiches Jahr*.

Auch wenn nach Abschluss von ECHO 77 eine kleine Verschnaufpause fällig und nötig war, dürfen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen; die *abnehmenden Mitgliederzahlen* sprechen eine zu ernste Sprache.

Im Jahre 1978 wird es nötig sein, nach einer Bestandesaufnahme die *Mittel* und *Wege* zu erarbeiten, aufbauend auf dem bisher Geleisteten, wie eine möglichst grosse Zahl von Jungmitgliedern, sowie angehende Uebermittler aus den Rekrutenschulen und vor allem die jungen Kader aller Stufen, nicht zuletzt auch alle Uebermittlungsoffiziere, angesprochen und zu einer aktiven Teilnahme beim EVU bewegt werden können. Auch wenn es sich um einen langwierigen Prozess handelt, wir wollen ihn mit Elan angehen und unser Bestes tun, auf allen Ebenen und allen Stufen: Jeder darf, soll und muss mitmachen! *Hptm H. Dinten*

Chef Jungmitglieder

Das Jahr 1977 war vor allem durch die *Uebung ECHO 77* geprägt. Bereits im Januar begannen die Vorbereitungsarbeiten. In den Sektionen mussten erhebliche organisatorische Probleme gelöst werden. Es

wurden grosse Anstrengungen unternommen, um die Jungmitglieder aktiv an der Uebung teilnehmen lassen zu können. Den Jungmitgliedern wurden, entsprechend dem Ausbildungsstand, verschiedene Aufgaben zugeteilt. So konnten im Uem Z Maur zum Beispiel nahezu alle Arbeitsplätze abwechselungsweise von Jungmitgliedern belegt werden. Laut Aussagen wurde die Uebung von unseren jüngsten Mitgliedern als interessant und vielseitig bewertet.

Gegen Ende Jahr erhielt ich von der Sektion Bern einen *Jahresbericht*. Dieser beleuchtete die Tätigkeit im vergangenen Jahr ausserordentlich informativ und umfassend. Aus weiteren Gesprächen konnte ich erfahren, dass in einzelnen Regionen eine *beachtliche JM-Tätigkeit* festzustellen ist. Ich möchte an dieser Stelle für die Initiativen der einzelnen JM-Obmänner danken und weiterhin alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Im vergangenen Jahr wurden die *JM-Werbeabzeichen* abgegeben. Total wurden 390 Stück der sechseckigen Abzeichen, 63 Stück der runden Abzeichen und 135 Stück des Schriftzuges bestellt. Die Herstellerfirma hat die Stickunterlagen aufbewahrt, so dass jederzeit *Nachbestellungen* erfolgen können. Die Abzeichen sind recht schön ausgefallen. Ich könnte mir vorstellen, dass die sechseckige Version als Vorlage für ein Klebeabzeichen benutzt werden könnte.

Abschliessend möchte ich allen jenen meinen aufrichtigen Dank aussprechen, welche im vergangenen Jahr abermals mit halfen, dem Jungmitgliederwesen im EVU Auftrieb zu verschaffen.

Gfr R. Breitschmid

Zentralmaterialverwalter

Materialabgaben

Die Materialbestellungen des EVU für Uebungen, Kurse und Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter konnten zur Zufriedenheit der Sektionen erledigt werden. Für den grossen Arbeitsaufwand sowie für die stets vorzügliche Erledigung der Geschäfte danke ich allen beteiligten Stellen des EMD bestens. Auch die Zusammenarbeit mit den Sektionen war gut. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt allen, die sich im Zusammenhang mit der Uebung ECHO 77 für das gute Gelingen des Materialdienstes eingesetzt haben.

Als ganz grosse Erleichterung für die Sektionen muss die Verwirklichung der Dauerleihgabe der SE-222 für das Basisnetz betrachtet werden. Mein Wunsch ist, dass sich alle Sektionen bemühen, Beanstandungen jeglicher Art vorzubeugen.

Durch den vermehrten Einsatz von SE-208 der Sektionen im Berichtsjahr 1977 konnten die Leihabgaben von SE-125 gegenüber 1976 um 820 Geräte reduziert werden.

Inventarwesen

Aus organisatorischen Gründen verschiedener Art konnte eine Neuaufnahme der In-

Zentralvorstand:

Personeller Einsatz des EVU (Anzahl Teilnehmer 1977)

Sektion	Sektionsübungen		Basisnetz	Uem Dienste	Total
	FD-Uebungen Fachtechn. Kurse JM-Uebungen	Uebung ECHO 77			
Aarau	12	11	8	106	137
Baden	—	10	—	—	10
beider Basel	10	56	12	44	121
Bern	81	71	4	157	313
Biel/Bienne	163	27	7	154	351
La Chaux-de-Fonds	15	—	7	75	97
Genève	—	11	—	20	31
Glarus	7	8	—	—	15
Langenthal	—	4	—	13	17
Lenzburg	—	13	4	17	34
Luzern	24	15	—	134	173
Mittelrheintal	40	12	7	12	71
Neuchâtel	27	8	—	26	60
Olten	—	—	—	—	—
Schaffhausen	7	6	—	—	13
Solothurn	7	12	4	35	58
St. Gallen-Appenzell	—	26	—	160	175
SG Oberland-GR	14	—	—	16	30
Thalwil	14	10	8	—	32
Thun	137	39	18	208	402
Thurgau	37	25	—	86	148
Ticino	45	53	8	41	137
Toggenburg	—	7	—	15	22
Uri/Altdorf	7	7	3	38	56
Uzwil	—	17	—	—	17
Vaudoise	11	28	—	121	262
Winterthur	—	—	—	10	10
Zug	24	6	—	21	51
Zürich	15	44	—	64	123
Zürcher Oberland	—	20	—	17	37
Zürichsee rechtes Ufer	12	9	—	8	29
Total	709	555	90	1598	3032

ventare bei den Sektionen nicht verwirklicht werden.

Materialversicherung

Im Berichtsjahr 1977 musste unsere Materialversicherung keine Leistungen erbringen.

Statistik über die ausserdienstliche Tätigkeit des EVU

Ich danke allen Sektionen, welche mir die grauen Karten zuverlässig zugestellt haben. Leider waren es 25 Sektionen, welche mangelhafte oder gar keine Meldungen machten und gemahnt werden mussten. Sind wir tatsächlich nicht in der Lage, eine lückenlose Statistik über unsere eigene Tätigkeit zu erstellen? Schade! Für das Verbandsjahr 1978 wünsche ich allen Sektionen viel Erfolg.

Adj Uof A. Heierli

Der ZV-Beisitzer schreibt:

Es ist üblich, Jahresberichte der einzelnen Ressorts zu erstellen und diese allen Mitgliedern unseres Verbandes zur Kenntnis zu bringen. Weniger üblich ist es, dass ein Beisitzer berichtet! Doch diesmal möchte

ich eine Ausnahme machen, weil ich dieses Jahr mein Mandat im Zentralvorstand niederlege.

Ich befinde mich in der glücklichen Lage, nur Schönes erzählen zu können — gerade deshalb wird mein Bericht so kurz! Als ich im Jahre 1969 in Basel in den Zentralvorstand gewählt wurde, hatte ich bestimmt keine Ahnung, welche gute Zeit uns im Verband bevorstand. Sicher: Es gab viel zu tun und an heiklen Situationen fehlte es nicht. Gerade aber diese schwierigen Fragen wandelten sich zu erfreulichen Augenblicken, wenn nach getaner Arbeit die zufriedenstellende Lösung gefunden worden war. Es bleibt mir nur, dem Zentralvorstand zu danken für die schöne Zeit, die ich mit meinen Kameraden verbringen durfte. Viel habe ich doch lernen können — bin ich hie und da knurrend aufgetreten, so bitte ich um Verzeihung — es gehört mit dazu.

Wm D. Bandinelli

Il membro del CC osserva

Ogni anno, i capi decasteri del CC, redigono il loro rapporto per informare tutti i soci dell'ASTT sul lavoro svolto. Meno

consuetudine é una relazione da parte del membro del CC che riceve compiti speciali. Quest'anno, però, voglio fare una eccezione, tanto più perchè coincide con la fine del mio mandato in seno al CC. Mi trovo però nella simpatica situazione di poter ricordare solo momenti belli. Quando fui eletto a far parte del CC non mi immaginai di poter passare un periodo così gra-

devole e bello vita sociale. Sicuramente ci sono stati situazioni di particolare tensione. Ma proprio questi momenti delicati si trasformavano in attimi di grande soddisfazione e gioia avendo trovato la soluzione del problema.

Mi resta solo da ringraziare il Presidente centrale e tutti i membri del Comitato per avere contribuito a questo periodo di gran-

de soddisfazione. Quanto ho potuto imparare mi è prezioso per la vita sociale e privata.

Se qualche volta mi sono presentato «vestito dalla festa» esprimendomi con parole dure, posso dire che mai ci è stato un pensiero di cattiveria e chiedo scusa, perchè voglio unicamente trovarmi in mezzo a cari camerati. *D. Bandinelli*

Rapport annuel pour 1977 de l'Association Fédéral des Troupes de Transmission

Major L. Wyss et sgt W. Aeschlimann

Rapport du Comité central sur l'année 1977

Nous pouvons dire avec bonne conscience que l'année écoulée a marqué dans la vie de notre association. Tout d'abord le 50^e anniversaire, souligné par des activités qui ont mis sa vitalité à l'épreuve. Les deux journées de fête de Berne et Worb (lieu de naissance de l'Association des radiotg. militaires) se passèrent très bien. Chacun se souviendra de l'Assemblée des Délégués dans le cadre imposant de la salle du Conseil national. L'exercice ECHO 77 a montré que notre association est capable de faire un travail sérieux. C'est tout de même quelque chose que de recouvrir en si peu de temps notre pays d'un réseau de transmission aussi complet. Merci à tous ceux qui y ont contribué.

Les instances compétentes nous ont donné cette année de quoi travailler plus activement encore que par le passé. Les 27 sections du réseau de base ont reçu en prêt des SE-222 avec KFF, stations qui doivent néanmoins aller faire leurs cours de répétition avec la troupe. Espérons que, comme ce fut le cas dans le vieux temps des TL, le réseau de base sera un lien permanent entre les sections. Nos sections furent aussi dotées de SE-208, à titre de prêt également. Ceci pour réduire le va-et-vient de stations employées pour des liaisons pour des tiers, pour permettre aux sections d'accepter des demandes tardives et aussi pour les activités internes des actifs et des juniors. Au bout d'une année, on peut constater que le but est largement atteint. Peut-être faudra-t-il parler encore de la réduction — par trop rigoureuse de l'avis des sections — des SE-125, mais en gros on peut dire que la dotation en SE-208 a été judicieuse. Que les instances compétentes soient remerciées ici pour les deux gestes qui ont rendu notre association plus efficace. Il est un point où le Comité central n'est pas parvenu au but recherché. Nos efforts pour simplifier le problème des concessions ont été repoussés par la DG des PTT malgré l'appui que nous avons reçu du Service des Transmissions. Pour l'instant, rien n'a changé.

Il faut constater que les rapports entre le Comité central et les sections a été très

bon et imprégné d'une confiance réciproque. Et ceci a facilité la tâche du Comité central.

Notre association a subi malheureusement une lourde perte. Notre secrétaire central pendant de longues années, notre membre d'honneur Emil Abegg nous a quittés au printemps 1977. Si notre association s'est étendue comme elle l'a fait à toute la Suisse, c'est principalement à son travail et à son infatigable engagement pendant et après la guerre 1939—45 qu'on le doit. Nous garderons de lui le meilleur souvenir.

Il nous reste encore l'agréable devoir de remercier tous ceux qui nous ont aidé à marquer d'une pierre blanche cette année jubilaire.

Association fédérale des Troupes de Transmission

Le président central: Major L. Wyss

Le secrétaire central: Sgt W. Aeschlimann

Ressort cours

L'année 1977 compte, en ce qui concerne les cours, parmi les années calmes, car les sections en ont organisé bien moins

qu'en 1976. Les raisons en furent l'anniversaire de l'AFTT et les modifications du réseau de base: Les 50 ans de l'AFTT, parce que l'exercice général ECHO 77, dont les préparatifs remontaient à 1975 a demandé aux sections un effort si important qu'elles n'eurent guère le temps d'organiser des cours supplémentaires. Les modifications du réseau de base, c'est à dire la mise à disposition des stations SE-222, eurent pour conséquence la suppression des cours «réseau de base», ce qui a allégé la paperasserie.

Les cours ont porté de la SE-402 jusqu'aux plus modernes SE-227/412; mais la plupart des sections ont profité de l'incorporation des SE-208 dans leur matériel pour effectuer un cours de rafraîchissement. En outre, 2 cours R-902 ont eu lieu en vue de ECHO 77.

Je remercie vivement tous les responsables des sections et les diverses instances du DMF de leur agréable collaboration. *Plt. J. Saboz*

Exercices de transmission

Cette année à été bien remplie en ce qui concerne les exercices de transmission.

Les 50 ans de l'AFTT des deux Bâle

La section des deux Bâle a 50 ans cette année. Elle a choisi cette date pour inviter notre association à tenir son assemblée au bord du Rhin. Quelques mots sur cette section toujours jeune, que nous nous réjouissons de noter ici.

Le 20 juillet 1927, quelque 30 camarades fondèrent la troisième section de l'Association militaire fédérale des radiotg. au restaurant Löwenhorn. C'était la section des Deux Bâle. Nous sommes heureux de pouvoir saluer parmi nous un des fondateurs de cette section, Franz Vitzthum, vétéran actif encore.

Avec toute l'Association, la section de Bâle a porté jusqu'ici trois noms différents:

dès 1927: Association fédérale des radiotg. militaires

dès 1933: Association fédérale des pioniers

dès 1943: Association fédérale des troupes de transmission

A l'occasion du 50^e anniversaire, voici la liste des présidents: Schädli (1927—28), Heinrich Wolf (1928—31), Walter Graber (1931—32), Ernst Brunner (1932—33), Edy Witschi (1933), Heinrich Wolf (1933—34), Fritz Brotschin (1934—45), Walter Kambli (1945—49), Walter Hofmann (1949—55), Niggi Brunner (1955—60), Felix Jenny (1960—64), Gaston Schlatter (1964—65), Rolf Schaub (1965—67), Walter Wiesner, depuis 1967 fidèle au poste.

Les locaux, les présidents, les missions, les raisons d'être, les aspects politiques et économiques dans le pays et en dehors, les comités, les bistrotts, tout a changé au cours des temps. Mais une chose reste: une camaraderie légendaire et inébranlable dans la section, de même que la confiance et le contact avec les autres sections et l'association entière. Si nous continuons d'écrire en grosses lettres les mots AMITIE et CONFIANCE, en n'oubliant pas de nous engager pour la cause de l'AFTT, je vois avec confiance les 50 années à venir. *w/n*

Abteilung für Uebermittlungstruppen:

Ausserdienstlicher Einsatz von Uebermittlungsmaterial

Materialart	EVU	übrige mil Verbände
SE-208	894	—
SE-227	56	3
SE-125	746	865
SE-206, 207, 209	1	14
Zubehör zu SE-206, 209	1	12
SE-222 mit Fz	33	—
SE-222 ohne Fz (Basisnetz)	27	—
SE-407/06	—	—
SE-411/209	7	—
SE-412	7	4
SE-415 mit Fz	1	—
Fernbetriebsausrüstungen	18	—
Empfänger	2	—
R-902	49	—
MK 5/4	59	—
Aggregate	22	—
KFF 58/68	40	—
Stg-100 A	48	4
Stg-100 B	43	4
Tf Zen 57	3	—
Tf Zen 64	6	—
Tf Apparate	319	70
Bauausrüstungen	11	—
Kabelrollen	225	37
Lautsprecheranlagen	9	—
Grabenantennen GA-125	93	27
Mikrotel MT-125	132	26
Lärmgarnitur LG-125	28	—
LU-68	33	—

En effet, l'exercice ECHO 77 a d'une part mobilisé 27 sections et je peux relever d'autre part 11 exercices organisés de façon indépendante. Deux sections ont pris part à trois exercices et sept sections ont participé à deux exercices, dont ECHO 77. Pour ce dernier, chaque section a obtenu un nombre de points suffisant pour atteindre le 100 %, alors que pour les autres exercices, seules deux sections n'ont pas obtenu le maximum.

Nous constatons de ce fait une excellente préparation, une bonne participation ainsi qu'un travail technique de bonne qualité. Ces exercices ont été contrôlés par 15 inspecteurs qui, année après année, répondent «présent» lorsque je les appelle.

Après 5 ans passés au comité central, je ne voudrais pas rentrer dans le rang sans leur adresser un chaleureux merci pour l'aide qu'ils m'ont octroyée pendant cette période. Après l'assemblée des délégués, je remettrai la liste de cas camarades à mon successeur au comité central et je souhaite qu'il rencontre dans sa nouvelle tâche autant de compréhensions et de bonne volonté que moi-même durant ces cinq dernières années. *Cap A. Longet*

Réseau de base

La lecture des rapports d'émission des sections permet de constater une diminution de l'activité des mercredi soir. Le prêt des SE-222 a amené des sections à améliorer leurs *installations* de manière importante. De nouveaux locaux d'émission ont été trouvés, de nouvelles antennes dressées. Ces travaux devraient être terminés maintenant, de sorte que l'année 1978 pourra voir une activité intense sur le réseau.

Les deux *concours* de cette année ont été gagnés par la *section de Lucerne*, malgré une participation réjouissante. Mais le peloton de tête se renforce et le succès n'est pas loin pour les vaincus de cette année. L'idée du *Rundspruch* a été, me semble-t-il, bien reçue. Un soir, il fut reçu par six stations.

En terminant, je voudrais remercier les fidèles pour leur engagement régulier et encourager les moins décidés à une activité plus intense en 1978. *Cap W. Kuhn*

Secours-radio

L'année 1977 fut très paisible en ce qui concerne le secours-radio. Aucun groupe ne fut engagé dans une catastrophe. Seul le groupe d'Interlaken de la section de Thoune a fait avec le CAS un *exercice d'entraînement*. Au début de l'année, les sections ont touché la SE-208. Cette station peut être engagée en cas de catastrophe.

La *réorganisation* du secours-radio est mise au point sur le papier. Les zones d'engagement correspondront le mieux possible avec les limites des cantons. Ceci impliquera collaboration étroite des section dans ce domaine. On peut prendre là pour exemple les sections du canton de Zurich. Il est prévu que le nouveau plan s'appliquera dès le printemps 1979. Les sections seront encore dûment orientées. Le *service des mutations* ne fonctionna malheureusement pas de manière satisfaisante et j'ai reçu du Service des Transmissions une réclamation justifiée. Une vingtaine de mutations, restées en panne, me sont parvenues après que l'annuaire des adresses et no téléphone eut été publié. Autant dire qu'il était déjà périmé. En conclusion: *annoncer tout de suite les mutations!* *Sgt R. Roth*

PR et Publicité

Au début janvier 1977 A. Sobol et le sous-signé ont été à court terme chargés du département PR et publicité. La distribution du travail a été la suivante: A. S. s'est occupé d'ECHO 77 et H. D. fait le reste. Par un travail commun et avec l'aide active des sections,

- la diffusion des ordres pour ECHO 77
- le 50ème anniversaire de l'AFTT
- ECHO 77

Mitgliederbestand des EVU

per 30. November 1977

Sektion	A/V	P	J	Total
Aarau	50	9	17	76 — 4
Baden	42	6	9	57 — 4
beider Basel	128	26	7	161 —14
Bern	236	54	74	364 —21
Biel/Bienne	75	7	39	121 +12
La Chaux-de-F.	26	2	17	45 — 6
Genève	37	10	13	60 — 7
Glarus	20	5	—	25
Langenthal	22	—	—	22 — 3
Lenzburg	54	27	—	81 — 1
Luzern	103	2	8	113 — 3
Mittelrheintal	12	9	12	33 — 8
Neuchâtel	35	4	9	48 — 3
Olten	15	10	—	25
St. Gallen/ Appenzell	71	13	20	104 —47
SG Oberland-GR	32	17	—	49
Schaffhausen	29	14	3	46 + 2
Solothurn	81	8	22	111 — 3
Thalwil	26	14	2	42 — 1
Thun	109	11	23	143 + 4
Thurgau	65	9	22	96 + 5
Ticino	84	1	5	90 + 2
Toggenburg	16	—	2	18 — 4
Uri/Altdorf	35	4	3	42
Uzwil	35	4	—	39
Vaudoise	82	—	8	90 — 9
Winterthur	41	4	—	45 — 5
Zug	44	4	14	62 + 3
ZH Oberland	34	23	15	72 — 9
Zürichsee r. Ufer	37	10	11	58 — 3
Zürich	175	9	32	216 + 7
Total	1851	316	387	2554 —120

ont été à l'extérieur une extraordinaire manifestation non seulement de la famille AFTT, mais aussi des activités hors service et en particulier de l'armée. La *radio*, la *télévision* et plus de 200 *journaux* ont donné des comptes rendus des différentes manifestations. De ce point de vue une *année couronnée de succès*.

Mais si après ECHO 77 is s'est agi de reprendre haleine, nous ne pouvons nous endormir sur nos lauriers. Le nombre décroissant des membres parle un langage trop sérieux.

Il sera nécessaire en 1978, après un recensement, de trouver voies et moyens pour aborder sur la base du travail déjà fourni, le plus grand nombre possible de nouveaux membres: les gens de transmissions futurs, qui accomplissent leur école de recure et surtout les jeunes cadres à tous les niveaux, sans négliger les officiers des troupes de transmissions. Il faudra les inciter à prendre une part active aux travaux de l'AFTT. Même si le processus à suivre est long, nous l'aborderons avec élan et en donnant le meilleur de nous-mêmes à tous les échelons. Chacun a la possibilité, le devoir et l'obligation de le faire! *H. Dinten*

Juniors

L'année 1977 fut essentiellement celle d'ECHO 77. Les préparations commencèrent dès le début de l'année. De graves problèmes d'organisations durent être résolus dans les sections, et des efforts méritoires furent entrepris pour faire participer les juniors activement à la grande entreprise. Selon leur niveau de préparation, on leur attribua des tâches diverses. Au centre de Maur, p. ex., les juniors purent à tour de rôle remplir toutes les fonctions essentielles. Il semble que nos plus jeunes membres ont trouvé cet exercice intéressant et varié.

J'ai reçu de la section de Berne un rapport annuel très complet et intéressant sur les activités junior. Des conversations m'ont permis d'apprendre que l'activité des jeunes est grande dans diverses régions. Je voudrais saisir cette occasion de remercier leurs chefs et leur souhaiter grand succès dans leurs initiatives.

L'an dernier, les *insignes de propagande junior* ont été mis à disposition.

Au total, 390 insignes hexagonaux, 63 insignes rond et 135 brochures furent commandées. Le fournisseur a conservé le nécessaire à de *nouvelles commandes*. Ces insignes sont bien sortis. Je pense que le modèle hexagonal pourrait servir de modèle pour un auto-collant.

Je remercie chacun et termine avec mes meilleurs vœux. *App R. Breitschmid*

Matériel

Les commandes de l'AFTT pour les cours, services aux tiers et exercices ont pu être

satisfaites au contentement des sections. Nous remercions pour leur peine toutes les instances du DMF qui permettent par leur travail d'atteindre ce résultat. La collaboration avec les sections fut elle aussi satisfaisante. Un merci très spécial va à tous ceux qui se sont occupés du matériel à l'occasion d'ECHO 77.

La cession à titre durable des SE-222 aux sections doit être considérée comme un notable allègement pour les sections. Mon souhait est qu'aucune réclamation ne puisse parvenir à propos de ce prêt.

L'engagement important des SE-208 des sections a permis de réduire le prêt des SE-125 de 820 unités par rapport à 1976.

Inventaire

Des raisons d'organisation diverses ont empêché de réaliser le nouvel inventaire auprès des sections.

Assurances

L'assurance du matériel n'a eu à intervenir en aucun cas en 1977.

Statistique sur l'activité hors-service de l'AFTT

Je remercie vivement toutes les sections qui m'ont fait parvenir régulièrement les «cartes grises». Malheureusement, dans 25 cas, il fallut réclamer, pour imprécisions ou oublis. Est-il vraiment impossible que nous puissions tenir à jour une statistique de nos propres activités? Ce serait regrettable. *Adj sof A. Heierli*

Translations: M. Secrétan et D. Bandinelli

Herbert Alboth:

Imponierende Zahlen der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit 1977

Vom Bericht des Stabes der Gruppe für Ausbildung (EMD)

Der von der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung herausgegebenen Statistik für 1977 kann entnommen werden, dass diese Tätigkeit letztes Jahr in unserem Lande einen *beachtlichen Umfang* erreichte und zu Recht als besonderer Ausdruck der Wehrbereitschaft unseres Volkes gewertet werden kann. An *wehrsportlichen Anlässen* beteiligten sich an 639 Veranstaltungen 47 150 Wehrmänner und Damen des Rotkreuz- und Frauenhilfsdienstes der Armee. Das sind über 300 Anlässe und über 5000 Teilnehmer *mehr als im Vorjahr*. Die Tätigkeit umfasst Wettkämpfe, Trainings- und Sporttage, Marschprüfungen, Patrouillen- und Orientierungsläufe, zahlreiche militärische Mehrwettkämpfe im Sommer und Winter, wie auch Gebirgstouren. Leicht zurückgegangen ist im Bereich der militärischen Vereine der freiwillige Einsatz auf dem Gebiet der *ausserdienstlichen Weiterbildung*; 1977 fanden weniger eidgenössische Grossveranstaltungen statt. An 2202 Veranstaltungen nahmen 55 735 Wehrmänner teil, um sich in Führungsaufgaben, an den Waffen und anderen militärischen Bereichen zu üben und weiterzubilden. Der EVU hat dazu — gemäss der Statistik der Gruppe für Ausbildung — in 37 Veranstaltungen mit 1009 Teilnehmern beigetragen.



Abendkurse für Amateure und Schiffsfunker

Kursort: Bern
Beginn: jährlich im September

Auskunft und Anmeldung:
Postfach 1308, 3001 Bern, Tel. (031) 62 32 46